

MKL leuchtet plötzlich auf: Panik.... und Entwarnung.

Beitrag von „Thotti“ vom 4. Februar 2018 um 09:38

Moin!

Komme Freitagabend von einer Dienstreise zurück, da teilt meine Frau mir beiläufig mit:

"Duuuu.....Du müsstest mal nach dem Dicken schauen."

Ich (schon mit einem leichten Anflug von Angst): "Äh, warum?"

Sie, auf dem Sofa liegend mit dem Ipad in der Hand, etwas gelangweilt: "Da leuchtet so eine Lampe"

Mein Blutdruck steigt ob der inhaltsreichen Aussage meiner mir vertrauten.

Ich, schon mit einem gewissen erregten Unterton: " Wat für ne Lampe???"

Sie, wieder gepaart mit fachlichem Unwissen: "so eine gelbe mit so einem Ding obendrauf"

Ich kürze mal etwas ab: es folgten weitere Dialoge ohne sachlichen und fachlichen Inhalt.

Letztendlich habe ich mir die Puschen wieder übergestreift und bin flugs zur Garage geeilt, um selber das Auto zu befragen, was es denn wohl für Wehwehchen hat.

Auto auf, Zündung an, Motor an.

Jou, gelb ist die Lampe. Aber "das Ding oben drauf" konnte ich nicht erkennen.

Vielmehr handelte es sich bei dem "Ding" um die MKL.

Panik macht sich breit. Beide Ohren gespitzt: Motor läuft absolut rund. Keine Nebengeräusche.

Blutdruck fällt minimal ab.

Zurück ins geheizte Wohnzimmer, Faktenrecherche.

Ergebnis: kann alles sein. Vom Bremslichtschalter bis Nochenwellensensor. Von Ansaugklappen bis Katalysator.

Ich kehre wissendurstig zurück in ein Frage-Antwortspiel mit meiner Holden: "Wann ist die Lampe angegangen?"

Sie: "Heute..."

Kann Blut kochen???

Ich, im Versuch meine aufkommende Wut zu besänftigen: "ach nee....Und wo?"

Sie, überlegt und überlegt.....schließlich kommt: "ich glaube auf der Autobahn."

Nach weiterer Fragestellung stellt sich heraus: auf dem Weg morgens in die Kanzlei auf der Autobahn plötzlich "Bing" und MKL an.

Ok. Faktencheck abgeschlossen, immer noch ratlos.

Samstagmorgen, nach einer unruhigen Nacht und Überlegungen, wie das ganze finanziell zu

stemmen sei und welches Auto ich wohl jetzt kaufen würde im Falle des Falls, hin zum örtlichen VW-Partner.

Um 8:00 Uhr kratze ich an seiner Tür, komme sofort dran.

Der Dicke wird ausgelesen.

Ergebnis: 1 Glühkerze stottert und hüstelt offenbar.

Maßnahme: man möge mir bitte am Montag einen KVA und Terminvorschläge übersenden zur

Maßnahme: alle 8 Glühkerzen erneuern.

Im Netz geschaut: 8 Bosch-Glühkerzen ab ca. 80 Euro, also VW-Preis sicherlich 200 Euro. Dazu mal vorsichtig ein paar Stunden Mechatronikerlohn geschätzt.

Dürfte wohl kaum über 500 Euro kommen. Innerliche absolute Schmerzgrenze: 800 Euro.

Ich hoffe weiter.....

Gruß

Thorsten

Beitrag von „Todi“ vom 4. Februar 2018 um 20:40

Servus Thorsten,

unabhängig davon dass ich mit dir hoffe, dass der finanzielle Aufwand im überschaubaren Rahmen bleibt musste ich beim lesen schmunzeln... Dialoge wie dieser sind mir durchaus geläufig und enden meist mit einem: „die Autos sind dein Job, sonst bastelst du freiwillig... jetzt kümmer dich halt drum..“. 😄🚗🔧

Ich fühle also mit dir...

Gruß

Todi

Beitrag von „alterschlingel“ vom 5. Februar 2018 um 09:06

oh jaaaa..... kommt mir auch sehr bekannt vor, Handbremse am S-Max geht nicht mehr vernünftig anzuziehen. Sonntag (zu fünft im Auto unterwegs zum Rodeln - Handbremsproblem von mir selbst bemerkt) meine Holde ganz trocken:

Ach ja, das wollt ich Dir noch sagen, dass hat vor ein paar Tagen angefangen ... 😄

Beitrag von „mark1“ vom 5. Februar 2018 um 13:14

Kommt mir methodisch sehr bekannt vor 🙌

Gruss

Mark

Beitrag von „Thotti“ vom 5. Februar 2018 um 16:35

Heute Morgen den KVA bekommen, und doch musste ich mich wundern:

All-In rund 480 Euro für 8x Glühkerzen wechseln.

Ok, der Preis für die Glühkerzen ist schon sportlich: 248 Euro für die 8 Stifte....

Allerdings mit der lapidaren Bemerkung:

"Sollten bei dem Versuch der Demontage der alten Glühkerzen eine oder mehrere Glühkerzen abreißen, so kommen weitere Kosten für die Demontage des/der Zylinderköpfe hinzu".

Termin ist morgen.

Habe denen schriftlich den Auftrag erteilt mit der ebenfalls etwas lapidaren Bemerkung:

"Ich gehe davon aus, dass Ihre Mechatroniker alle Tricks und Kniffe beherrschen, dass es nicht zu einem Abreißen einzelner Glühkerzen und somit notwendiger Demontage des/der Zylinderköpfe kommt. Das muss auf jeden Fall verhindert werden!"

Habe nun eine weitere schlaflose Nacht vor mir.....an der meine mir vertraute ausnahmsweise mal nicht schuld ist.

Beitrag von „curio“ vom 6. Februar 2018 um 09:36

Die Glühkerzen reißen gar nicht so Selten unterm Sechskant ab....

Allerdings gibt es Spezialwerkzeuge, mit denen man die Glühkerzen vorsichtig als Ganzes, oder abgerissen mit einem speziellen Gewindeschneidstift extrahieren kann, dann kann man die äußerst kostenintensive Demontage der Köpfe sparen 😊

...suchst Du mal bei YouTube unter "Autodoktoren", da gibt es eine oder zwei Folgen wo das gut erklärt wird.

...ich glaube diese sind sogar im Kölner Raum ansässig?!

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „rebell“ vom 6. Februar 2018 um 13:29

Zitat von Thotti

Heute Morgen den KVA bekommen, und doch musste ich mich wundern:
All-In rund 480 Euro für 8x Glühkerzen wechseln.
Ok, der Preis für die Glühkerzen ist schon sportlich: 248 Euro für die 8 Stifte....

..... im freien Handel kostet ein solcher Glühstift um die 10€.D🤔

Beitrag von „Thotti“ vom 6. Februar 2018 um 17:21

So, der Dicke steht wieder daheim in der Garage.
Alle 8 Glühkerzen erneuert, inkl. Außenwäsche und Märchensteuer 438,- Euro.
Nix abgerissen, keine Probleme.
Und das nach rund 223.000km Gesamtleistung.

Ok, die Frau jammert wegen der 438,- Euro schon den ganzen Nachmittag herum.....
Soll sie sich halt 'ne neue Handtasche kaufen, dann is' Ruhe....

Beitrag von „Todi“ vom 6. Februar 2018 um 21:29

Zitat von Thotti

Soll sie sich halt 'ne neue Handtasche kaufen, dann is' Ruhe....

aus ahmsweise mal Glück mit der Werkstattrechnung und schon wird er spendabel... lass das bloß nicht einreißen, deine Holde gewöhnt sich schnell dran... und dann jammerst du plötzlich..



Beitrag von „alterschlingel“ vom 7. Februar 2018 um 09:32

Das ist ja das Absurde an der ganzen Sache. Eigentlich müsste man gerade in solchen Monaten, in denen diese Rechnungen anfallen, das Geld beisammen halten und KEINE zusätzlichen Ausgaben produzieren. Aber das geht irgendwie nicht in die Köpfe..... bei mir zu Hause ist´s nicht anders !🙄

Beitrag von „Maniac“ vom 11. Februar 2018 um 18:03

Musste auch schmunzeln als ich den Thread las. Bisher dachte ich, dass ich der Einzige T-Reg Fahrer bin der mit einer technisch absolut unversierten Partnerin liiert bin. Als bei meinem alten die Servopumpe den Geist aufgab (Riss im Gehäuse) und ich nach einer Geschäftsreise ins Auto stieg und das Geräusch beim Einlenken hörte fragte ich seit wann er das macht und sie erwiderte das habe ich nicht gehört und es kam ja auch keine Warnlampe. Der ganze Motorraum war voll Servoöl und der Behälter für die Lenkhilfe war absolut trockengelegt. Aber ich bin froh für Dich, dass es "nur" 440 €uronen gekostet hat. Meine Servopumpe schlug mit rund 1100 € zu buche